

Zitate-Forum 11

Simone de Beauvoir:

Der Mann braucht die Frau, um über sich selbst hinauszugelangen.

Markus Sprungala, Berlin:

Das gilt genauso auch umgekehrt: Die Frau braucht den Mann, um über sich selbst hinauszugelangen. Die Anziehungskraft zwischen den Geschlechtern kann dazu beitragen, dass sowohl eine Frau als auch ein Mann über sich selbst hinaus wachsen.

Antje Kaiser, Bremen:

Dieses Zitat befindet sich in bester Gesellschaft mit der Aussage: Hinter jedem erfolgreichen Mann, steht eine starke Frau. Ja, da kann ich mitgehen. Frauen sind auf jeden Fall ein Motor und ein Rückhalt. Was umgekehrt genauso gilt.

Andreas Chargel, Göttingen:

Eine Trivialität, der ich uneingeschränkt beipflichte. Genetisch gesehen, sind nun einmal Mann und Frau unterschiedlich. Die Folge ist, dass sie nicht immer auf gleiche Weise empfinden und handeln. Der Mann ist gut beraten, wenn er den Rat der Frau berücksichtigt. Es wären sicher nicht so viele unheilvolle Kriege geführt worden, wenn Frauen das Sagen gehabt hätten. Die "Soft Skills" der Frauen vermögen den Aktionen der Männer die Schärfe und Unbedingtheit zu nehmen.

Paula Mayer, München:

Da möchte ich entschieden widersprechen: Jeder – ob Mann oder Frau – braucht grundsätzlich jemanden, um über sich selbst hinauszuwachsen. Das Geschlecht spielt dabei keine Rolle.

Natürlich passt das Zitat perfekt in die feministische Bewegung, aus der es hervorgeht. Aber die Frau als diejenige darzustellen, die den unbeholfenen Männern den Weg zeigt, finde ich übermütig.

Erich Halgenot, San Franzisko:

Frauen sind seit jeher Triebfeder für auffälliges Verhalten der Männer, um ans Ziel zu kommen. Höchstleistungen werden oft nur deshalb erbracht, um Frauen (oft auch nur einer) zu imponieren. Trotzdem klingt das Zitat negativ. Falls es von einem Mann stammt, ist es Selbstironie, falls es von einer Frau stammt, ist es männerfeindlich und überheblich.